

Strompreis der EVKR steigt ab Januar 2023

Der Energiemarkt ist in Aufruhr

Klettgau, 3. November 2022 - Die Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG muss aufgrund erheblicher Kostensteigerungen bei den Beschaffungskosten für Strom sowie bei den Netzentgelten die Preise zum 1. Januar 2023 erhöhen.

Seit 2020 hat die EVKR die Strompreise aufgrund der vorausschauenden Beschaffungsstrategie des Unternehmens nur moderat an die gestiegenen Strombeschaffungskosten anpassen müssen. Der Wegfall der EEG-Umlage zum 1. Juli 2022 hat die EVKR vollständig an seine Kunden weitergegeben.

Seit 2021 haben sich sowohl die langfristigen Beschaffungspreise für Strom für die kommenden Jahre als auch die kurzfristigen Beschaffungspreise an den Energiebörsen versiebenfacht – im August und September 2022 sogar zeitweise verzehnfacht und mehr. Die Kostensteigerungen resultieren u.a. aus den stark gestiegenen Preisen für fossile Energieträger wie Kohle und Gas. Der Krieg in der Ukraine und die Verknappung der Energielieferungen seitens Russlands haben die Preissteigerungen zusätzlich „befeuert“. Ein weiterer Faktor war die Wasserknappheit in den Flüssen und Seen im Sommer und der daraus resultierenden geringeren Stromproduktion (Wasser-, Pumpspeicher- und Atomkraftwerke).

Die EVKR beschafft den Strom für ihre Kunden zum Teil lange im Voraus. So kann die EVKR kurzfristige Marktpreiserhöhungen innerhalb des Jahres in einem bestimmten Rahmen ausgleichen und seinen Kunden verlässliche und faire Preise anbieten. Preissteigerungen in der Größenordnung, wie sie derzeit den Markt beherrschen, lassen sich jedoch für die kommenden Jahre nicht ausgleichen. Daher zwingt diese aktuelle Entwicklung die EVKR dazu, die Preise für Haushalts- und Gewerbekunden (Grundversorgung, Sonder- und Wärmetarife) zum 1. Januar 2023 anzuheben.

Der Arbeitspreis für die Kilowattstunde im Grundversorgungstarif (Eintarif) beträgt ab 1. Januar 2023 41,70 Cent. Das entspricht einer Erhöhung von 12,64 Cent pro Kilowattstunde gegenüber Dezember 2022 und 8,21 Cent gegenüber Juni 2022, vor dem Wegfall der EEG-Umlage. Für einen Musterhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh ergibt sich daraus eine Kostensteigerung von monatlich ca. 36,87 Euro (+38 %), beziehungsweise von 23,95 Euro (+22 %) im Vergleich zu den Preisen vor dem Wegfall der EEG-Umlage. Der jährliche Grundpreis bleibt trotz steigender Netzentgelte unverändert.

Die Preise für die Sondertarife der EVKR steigen in ähnlichem Umfang. „Eine Preisanpassung zum 1. Januar 2023 lässt sich leider nicht umgehen - diese bewegt sich aber im aktuellen Marktmittelfeld“ erklärt Bürgermeister Andreas Morasch, Aufsichtsratsvorsitzender der EVKR.

Die Energieversorgung Klettgau-Rheintal GmbH & Co. KG steht für Versorgungssicherheit, Regionalität und Arbeitsplätze vor Ort. „Aus diesem Grund ist uns ein offener und fairer Umgang mit unseren Kunden sehr wichtig“ betont Geschäftsführer Andreas Linger.



Details und weitere Informationen zu den Preisänderungen und zu den Produkten der EVKR erhalten unsere Kundinnen und Kunden in einem persönlichen Schreiben Mitte November.